



Die in Rot spielenden Oberstdorfer hatten die Flößer aus Lechbruck am Freitagabend fest im Griff.

Foto: Michael Straub

Lechbruck verliert den Anschluss an die Spitze

Bezirksliga Niederlage in Oberstdorf

Lechbruck 3:5 hat der ERC Lechbruck am Freitagabend in Oberstdorf verloren – und damit auch den Anschluss an die Spitzengruppe der Bezirksliga. Oberstdorf bleibt damit zuhause ungeschlagen. Weil viele Chancen nicht genutzt wurden, gerieten die Flößer 0:3 in Rückstand und schafften es bis zum Ende der Partie nicht, diesen aufzuholen.

Das Problem der Flößer bei der SG Oberstdorf/Sonthofen: Die Lechbrucker konnten selbst beste Chancen nicht verwerten. So ging das erste Drittel mit 1:0 an die Spielgemeinschaft, auch im zweiten Spielabschnitt trafen die Oberallgäuer in der 36. und 40. Minute.

Nur sechs Sekunden vor der zweiten Pause erzielte Matthias Köpf den Anschlusstreffer zum 1:3. Zwei Minuten waren im Schlussdrittel gespielt, da traf ERC-Kapi-

tän Christoph Pfeiffer zum 2:3 auf Pass von Matthias Köpf. Doch in der 49. Minute mussten die Flößer in doppelter Unterzahl das 2:4 hinnehmen. In der 53. Minute verkürzte Marcus Köpf zum 3:4 und weckte nochmals Hoffnungen.

An den Schwächen arbeiten

Am Ende ersetzte ERC-Trainer Michael Köpf seinen Torwart durch einen sechsten Feldspieler, allerdings konnte Oberstdorf diese Situation mit einem Treffer auf das leere Tor und zum endgültigen 5:3 Sieg nutzen. „Unsere Fehler und Schwächen sind uns durchaus bekannt – daran müssen und werden wir arbeiten“, fasste Köpf am Ende zusammen. Klar sei aber auch: „Oberstdorf hat ganz sicher verdient gewonnen.“ Die Gastgeber hätten ein gutes Spiel mit hoher Motivation durchgezogen. (fis)